

MICHAEL STURM

Effektivität (in) der Erwachsenenbildung
Weiterbildungsbeteiligung in Österreich

BlfEB, 18. - 20. November 2009

1. Weiterbildungsbeteiligung generell

Quellen: Statistik Austria 2009, 3rd Continuing Vocational Training Survey 2005, Adult Education Survey 2007, Mikrozensus 2008; SORA 2008, bfi-Marktstudie

Befragte	Institut	Jahr	WB-Quote	Art + Zeitbezug
Bevölkerung 25-64 Jahre	Statistik Austria (Mikrozensus)	2008	13,2 %	LLL-Strukturindikator i. d. letzten 4 Wochen
Bevölkerung 25-64 Jahre	Statistik Austria (AES)	2007	39,8 %	in den letzten 12 Monaten
Berufstätige 19-60 Jahre	SORA (bfi-Marktstudie)	2008	42,7 %	in den letzten 3 Jahren
Unternehmen über 10 MA	Statistik Austria (CTVS3)	2005	33,3 %	betriebliche Weiterbildungskurse

2. Entwicklung der Weiterbildungsbeteiligung

Quellen: Statistik Austria 2009, Mikrozensus 2004-2008; VÖV 2009, Market-Institut 1994-2009

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
LLL-Strukturindikator in den letzten 4 Wochen	11,6 %	12,9 %	13,1 %	12,8 %	13,2 %

Jahr	1994	1998	2002	2009
Geplante Weiterbildung in den nächsten 3 Jahren	42 %	57 %	55 %	40 %

3. Weiterbildungsbeteiligung nach Geschlecht und Alter

Quelle: Statistik Austria 2009, Adult Education Survey 2007

Merkmal	formal	nicht formal	informell	keine WB
Insgesamt	4,2 %	39,8 %	75,7 %	20,1 %
Männer	4,4 %	41,8 %	76,4 %	19,0 %
Frauen	3,9 %	37,8 %	75,1 %	21,2 %
25-34 Jahre	11,4 %	40,2 %	77,1 %	18,1 %
35-44 Jahre	3,5 %	46,2 %	79,2 %	16,7 %
45-54 Jahre	1,2 %	42,5 %	75,8 %	19,5 %
55-64 Jahre	0,4 %	25,2 %	68,8 %	28,4 %

4. Weiterbildungsbeteiligung nach Bildungsgrad

Quelle: Statistik Austria 2009, Adult Education Survey 2007

Höchster Abschluss	nicht formal	informell	keine WB
Pflichtschule	17,2 %	59,6 %	37,0 %
Lehre	33,5 %	72,3 %	23,4 %
Berufsbildende mittlere Schule	44,0 %	81,4 %	14,2 %
Höhere Schule	55,5 %	86,6 %	7,9 %
Tertiäre Ausbildung	70,6 %	91,8 %	4,9 %

5. Weiterbildungsbeteiligung nach Lehr-/Lernformen

Quelle: Statistik Austria 2009, Adult Education Survey 2007

Weiterbildungsart (mit Mehrfachangaben)

Unterricht in Kursen, Vorträge, Einzelunterricht	70,2 %
Fernunterricht, offenes Lernen in Gruppen	3,4 %
Seminare, Workshops	52,2 %
Weiterbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung	25,3 %

6. Weiterbildungsteilnahme nach Bildungsanbietern

Quelle: Statistik Austria 2009, Adult Education Survey 2007

Anbieter von Erwachsenenbildung

Eigener Arbeitgeber	27,7 %
Bildungseinrichtungen: VHS, Wifi, bfi etc.	21,8 %
Andere Anbieter	14,2 %
Herstellerfirmen, Muttergesellschaften	12,4 %
Formales Bildungswesen: Schulen, Universitäten, Fachhochschulen	6,7 %
Arbeitgeberorganisationen	4,6 %
Non-Profit-Organisationen: Parteien, Kulturvereine, Konfessionen etc.	4,9 %
Einzelpersonen (Privatunterricht)	4,5 %
Gemeinnützige Einrichtungen: Büchereien, Museen etc.	1,4 %
Gewerkschaften	0,3 %
Unbekannt	1,5 %

7. Weiterbildungsinteresse nach Inhalten

Quelle: Statistik Austria 2009, Adult Education Survey 2007

Inhalte der Bildungsinhalte	Männer	Frauen
Sozialwissenschaften, Wirtschaft, Recht	27,7 %	21,7 %
Ingenieurwesen, Herstellung, Baugewerbe	12,7 %	1,7 %
Dienstleistungen	13,0 %	8,4 %
Informatik, Naturwissenschaften	9,1 %	5,0 %
Computerbedienung	8,4 %	7,7 %
Allgemeine Bildungsgänge	6,1 %	7,8 %
Fremdsprachen	5,4 %	9,4 %
Humanistische Bildung, Kunst, Religion etc.	2,3 %	7,0 %
Pädagogik	2,2 %	9,7 %
Gesundheit und soziale Dienste	7,4 %	17,0 %
Unbekannt	5,8 %	4,4 %

8. Weiterbildungsinteresse nach Gründen (1)

Quelle: Statistik Austria 2009, Adult Education Survey 2007

Gründe der Teilnahme (mit Mehrfachangaben)	Männer	Frauen
Berufliche Karriereaussichten zu verbessern	73,0 %	60,6 %
Erweiterung von Wissen, Interesse am Inhalt	56,2 %	58,6 %
Erlangung von nützlichem Alltagswissen	54,8 %	59,7 %
Verpflichtung zur Teilnahme	24,9 %	22,4 %
Leute kennenlernen / aus Spaß	15,5 %	26,7 %
Beruflicher (Wieder)Einstieg / Umstieg	14,9 %	17,5 %
Um ein Zeugnis zu bekommen	11,9 %	9,4 %
Um Gefahr des Arbeitsplatzverlustes zu verringern	12,0 %	8,9 %
Um sich selbständig zu machen	4,6 %	4,6 %
Andere Gründe	3,6 %	6,7 %

8. Weiterbildungsinteresse nach Gründen (2)

Quelle: bfi-TeilnehmerInnenbefragung 2009

Gründe der Teilnahme (mit Mehrfachangaben)

Persönliches Interesse, Weiterbildung, Weiterentwicklung	54 %
Mehr Chancen am Arbeitsmarkt	44 %
Berufliches Interesse, berufliche Weiterbildung	37 %
Berufliche Neuorientierung, beruflicher Umstieg	34 %
Mehr Sicherheit vor Arbeitsplatzverlust	17 %
Jobverlust, Arbeitslosigkeit	13 %
Aufstiegchancen in derzeitiger Firma	12 %
Neue Tätigkeitsanforderung in derzeitiger Firma	10 %
Beruflicher Wiedereinstieg	6 %
Voraussetzung für Studium an Uni, FH	3 %

9. Weiterbildungsinteresse und Nichtteilnahme

Quelle: Fessel-GfK, Lifestyle 2002, Wissenschaft, Technik, Bildung

Themen	Erwerbsbevölkerung	
	Interesse an WB	Nichtteilnahme
EDV	71 %	46 %
Sprachen	52 %	44 %
Gesundheit	41 %	31 %
Handwerkliche Fähigkeiten	26 %	20 %
Erziehung	25 %	18 %
Wirtschaft, Recht	23 %	17 %
Technik, Naturwissenschaften	24 %	17 %
Kunst	18 %	13 %
Geisteswissenschaften	16 %	13 %
Andere berufsspezifische Themen	32 %	18 %

10. Weiterbildungshindernisse nach Gründen (1)

Quelle: Statistik Austria 2009, Adult Education Survey 2007

Gründe für die Nichtteilnahme	Männer	Frauen
Ausbildung nicht mit Arbeitszeit vereinbar	31,0 %	23,8 %
Aufgrund familiärer Verpflichtungen keine Zeit	14,1 %	26,0 %
Ausbildung zu teuer	7,1 %	13,7 %
Kein passendes Angebot in der Nähe	8,4 %	8,2 %
Mangelnde Unterstützung durch Arbeitgeber	10,1 %	2,7 %
Fehlende Voraussetzungen	2,2 %	1,3 %
Alter, Gesundheit	0,7 %	2,5 %
Unangenehme Assoziation mit Schule	0,6 %	1,1 %
Andere Gründe	16,5 %	11,8 %
Keine Angaben	9,3 %	8,8 %

10. Weiterbildungshindernisse nach Gründen (2)

Quelle: Fessel-GfK, Lifestyle 2002, Wissenschaft, Technik, Bildung

Gründe für die Nichtteilnahme	Alter			
	20-29	30-44	45-59	60 +
Keine Notwendigkeit	10 %	18 %	20 %	3 %
Noch in Ausbildung	24 %	-	-	-
Alter	-	7 %	35 %	69 %
Zeitmangel	20 %	36 %	17 %	8 %
Kosten	14 %	10 %	10 %	3 %
Ungünstige Zeiten	12 %	13 %	2 %	3 %
Schlechte Erreichbarkeit	2 %	3 %	7 %	2 %
Mangelnde Information	2 %	8 %	5 %	1 %

11. Strukturmerkmale der Weiterbildungsbeteiligung

- Weiterbildungsteilnahme korreliert mit dem Bildungsgrad
 - Bereitschaft zur Weiterbildung nimmt mit dem Alter ab
 - Berufstätige nehmen häufiger an Weiterbildung teil
 - An innerbetrieblicher Weiterbildung partizipieren eher jüngere, männliche und bereits gut ausgebildete Beschäftigte
 - Persönliche und berufliche Motive sind ähnlich stark ausgeprägt
 - Geschlechtsspezifische Interessenslagen und Hinderungsgründe
 - Diskrepanz zwischen Weiterbildungswunsch und Realisierung
 - Weiterbildungsbeteiligung und -abstinenz bleiben relativ stabil
-

➤ ***Herausforderungen: Vermeidung sozialer Segregation, Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung und Entwicklung neuer Formate und Zugänge für bildungsferne Personen***

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**